

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 43 (2001)  
**Heft:** 234  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum

**Verlag**  
**Filmbulletin**  
 Hard 4, Postfach 68,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon 052 226 05 55  
 Telefax 052 226 05 56  
 info@filmbulletin.ch  
 www.filmbulletin.ch

**Redaktion**  
 Walt R. Vian  
 Redaktioneller Mitarbeiter:  
 Josef Stutzer  
 Volontariat:  
 Steffen Kniedel

**Inserteverwaltung**  
 Leo Rinderer  
 c/o Filmbulletin

**Gestaltung und Realisation**  
 M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,  
 Hard 10, 8408 Winterthur  
 Telefon 052 222 05 08  
 Telefax 052 222 00 51

**Produktion**  
 Litho, Druck und  
 Fertigung:  
 KDW Konkordia  
 Druck- und Verlags-AG,  
 Aspstrasse 8,  
 8472 Seuzach  
 Ausrüsten: Brülisauer  
 Buchbinderei AG, Wiler  
 Strasse 73, 9202 Gossau

**Mitarbeiter dieser Nummer**  
 Pierre Lachat, Frank  
 Arnold, Irène Bourquin,  
 Michel Bodmer, Matthias  
 Christen, Peter Kremiski,  
 Jeannine Fiedler

**Fotos**  
 Wir bedanken uns bei:  
 Michael Sennhauser,  
 Sammlung Manfred  
 Thurow, Basel;  
 Cinémathèque suisse,  
 Lausanne; trigon-film,  
 Wetztingen; Filmcoopi,  
 Frenetic Films, Look Now!,  
 Niklaus Stauss (Foto In  
 eigener Sache), Rainer  
 Trinkler, Zoom-Filmdoku-  
 mentation, Zürich;  
 Filmmuseum Berlin  
 Deutsche Kinemathek,  
 Berlin; Cine Nomad,  
 München; Nicolas Gessner,  
 Paris

**Vertrieb Deutschland**  
 Schüren Presseverlag  
 Deutschausstrasse 31  
 D-35037 Marburg  
 Telefon 06421 6 30 84  
 Telefax 06421 68 11 90  
 schueren.verlag  
 @t-online.de  
 www.schueren-verlag.de

**Kontoverbindungen**  
 Postamt Zürich:  
 PC-Konto 80 – 49249 – 3  
 Bank: Zürcher  
 Kantonalbank Filiale  
 8400 Winterthur  
 Konto Nr.: 3532 –  
 8.58 84 29.8

**Abonnemente**  
 Filmbulletin erscheint  
 sechsmal jährlich.  
 Jahresabonnement:  
 sFr. 57.–/Euro 34.80 übrige  
 Länder zuzüglich Porto

© 2001 Filmbulletin  
 ISSN 0257-7852

**Filmbulletin 43. Jahrgang**  
**Der Filmberater**  
**61. Jahrgang**  
**ZOOM 53. Jahrgang**

## Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur  
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des  
Innern des Kantons Zürich  
Fachstelle Kultur**



**KDW Konkordia Druck-  
und Verlags-AG, Seuzach**



**Stadt Winterthur**



**Stiftung Kulturfonds  
Suissimage**



Filmbulletin –  
*Kino in Augenhöhe* ist Teil  
 der Filmkultur. Die Herausgabe  
 von Filmbulletin wird von  
 den aufgeführten Institutionen,  
 Firmen oder Privatpersonen  
 mit Beträgen von Franken 5000.–  
 oder mehr unterstützt.

Filmbulletin –  
*Kino in Augenhöhe* soll noch  
 mehr gelesen, gekauft, abonniert  
 und verbreitet werden.  
 Jede neue Leserin, jeder neue  
 Abonnent stärkt unsere  
 Unabhängigkeit und verhilft  
 Ihnen zu einem möglichst noch  
 attraktiveren Heft.

*Deshalb brauchen wir Sie und  
 Ihre Ideen, Ihre konkreten und  
 verrückten Vorschläge, Ihre freie  
 Kapazität, Energie, Lust und Ihr  
 Engagement für Bereiche wie:  
 Marketing, Sponsorsuche, Werbe-  
 aktionen, Verkauf und Vertrieb,  
 Administration, Festivalpräsenz,  
 Vertretung vor Ort ...*

Jeden Beitrag prüfen wir  
 gerne und versuchen, ihn  
 mit Ihrer Hilfe nutzbringend  
 umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen  
 im Namen einer lebendigen  
 Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint  
 regelmässig und wird à jour  
 gehalten.

## In eigener Sache



**die ausgezeichnete**  
 «Filmbulletin» hat in  
 Anerkennung seines langjähri-  
 gen Beitrages zur Filmkultur  
 eine Auszeichnung der Stadt  
 Zürich erhalten.

Natürlich ist es schön,  
 ausgezeichnet zu werden,  
 Preise zu gewinnen.

Bevor man aber – im  
 günstigsten Fall – ausgezeich-  
 net werden kann, muss man  
 die Möglichkeit haben, die  
 Ideen oder Träume, die man  
 hat, zu realisieren. Eine Film-  
 zeitschrift herzustellen, ist zwar  
 nicht ganz so teuer wie die  
 Produktion eines Spielfilms,  
 aber doch kostspieliger und  
 arbeitsteiliger als ein Bild zu  
 malen.

Ohne Leserinnen und  
 Leser, ohne Abonnentinnen  
 und Abonnenten geht bei einer  
 Filmzeitschrift gar nichts, und  
 ohne Mitarbeiterinnen und  
 Mitarbeiter geht auch nicht sehr  
 viel. Sie alle haben den lang-  
 jährigen Beitrag von «Film-  
 bulletin» zur Filmkultur erst  
 möglich gemacht, deshalb  
 gebührt Ihnen allen an dieser  
 Stelle ein aufrichtiges und  
 herzliches Dankeschön.

Ohne öffentliche und  
 private Institutionen, die «Film-  
 bulletin» seit Jahren unterstüt-  
 zen, hätte die Zeitschrift aber  
 auch nicht überlebt. Deshalb  
 sei allen Entscheidungsträgern,  
 welche die Beiträge zur Unter-  
 stützung von «Filmbulletin»  
 beschlossen, mitgetragen und  
 verantwortet haben, hier auch  
 noch einmal sehr herzlich ge-  
 dankt.

Ausgezeichnet zu werden,  
 ist schön. *Freuen wir uns.*

**die eingestellte**  
 Ende August wurde das  
 Erscheinen von «Film» «vor-  
 übergehend eingestellt», wie es  
 in einer Pressemitteilung hiess.  
 Im Oktober wurde dann das  
 Konkursverfahren eröffnet. Das  
 ist nicht nur das Ende von  
 «Film», sondern auch das Ende  
 von «Zoom» (53. Jahrgang)  
 und das Ende von «Der Film-  
 berater» (61. Jahrgang) – wel-  
 che, getragen von den Kirchen,  
 zunächst einzeln erschienen,  
 1973 fusionierten und 1999 an  
 eine neue Trägerschaft über-  
 gingen –, also das Ende einer  
 langen Tradition anspruchsvoller,  
 kritischer Filmpublizistik.

Auch wenn uns die  
 Verantwortlichen der kirchli-  
 chen Medienstellen das Ver-  
 trauen aussprechen und mit  
 uns die Weiterführung der Titel  
 «Der Filmberater» und «Zoom»  
 in unserem Impressum ver-  
 einbaren, bleibt es doch bei  
 einem Verlust für die Filmkul-  
 tur in der Schweiz.

Wir bedauern, dass das  
 filmkulturelle Angebot  
 schmaler und der Raum für die  
 filmkritische Auseinander-  
 setzung kleiner geworden ist.  
 Film bleibt dennoch eine Form  
 der Kunst, welche die intensive  
 Auseinandersetzung lohnt.

**der wiederentdeckte**  
 Warum Gessner? Die  
 Frage wurde mir mehrfach  
 gestellt. *Planting*. Bernhard  
 Uhlmann – *an old friend of mine* –  
 stellte mir im Sommer die  
 Frage: «Kannst du dir  
 vorstellen, etwas über Nicolas  
 Gessner zu machen?»  
 Der werde im August siebzig

